

Jungunternehmer bietet Naturbestattungen in Spanien an

Basel/Valencia, 20.3.12 (Kipa) "Ad mediterraneum", hin zum Mittelmeer: Unter diesem Namen bietet der gebürtige Basler und schweizerisch-spanische Doppelbürger Daniel Izquierdo Naturbestattungen im Umland der ostspanischen Grossstadt Valencia an. Die Asche der Verstorbenen könne in einem Pinienwald, in einem Orangenhain oder im Mittelmeer verstreut werden. Mit seinem Angebot will der Jungunternehmer vor allem Menschen aus dem deutschsprachigen Raum ansprechen.

Izquierdo, vor sieben Jahren nach Valencia gezogen, ist nach eigenen Angaben durch Todesfälle in der eigenen Familie mit der Naturbestattung in Kontakt gekommen. Sein Unternehmen sei erst im Aufbau, sagte er der Aargauer Zeitung (20. März). Er wolle mit seinem Angebot Menschen ansprechen, die einen "Hang zum Süden" hätten.

Die Naturbestattungen von "Ad mediterraneum" können im Beisein von Angehörigen oder auch anonym erfolgen und kosten umgerechnet zwischen 400 und 600 Franken. Als Bestätigung wird den Hinterbliebenen ein Zertifikat mit Datum, Ortsangabe sowie einem Bild der Naturbestattung ausgehändigt.

"Immer ein Business"

Die Kritik, er mache aus dem Tod ein kommerzielles Geschäft, kontert Izquierdo mit der Bemerkung: "Der Tod ist immer ein Business, sei dies beim Bestattungsunternehmen oder beim Friedhof." Eine Naturbestattung sei jedenfalls die günstigere Variante als eine Bestattung auf dem Friedhof, rechnet er vor; auch würden bei einer Naturbestattung die Angehörigen von der Grabpflege entlastet.

Hinweis: www.admediterraneum.com

(kipa/job/bal)